

## Wie ist Ihre Stellung zum menschengemachten Klimawandel und dem Pariser Klimaschutzabkommen? Welche Handlungen leiten Sie daraus für M-V ab?

### Statement der CDU Mecklenburg-Vorpommern:

Der Einfluss des Menschen auf die Erderwärmung ist derzeit wissenschaftlich unumstritten. Lediglich die Stärke des menschlichen Einflusses auf die Änderungen des Klimas wird aktuell diskutiert. Vor diesem Hintergrund unterstützen wir alle volkswirtschaftlich und sozialverträglichen Maßnahmen, die den menschlichen Einfluss auf die Entwicklung des Klimas begrenzen. Wir bekennen uns zu den durch die Bundesregierung im Rahmen des Pariser Klimaabkommens eingegangenen Verpflichtungen, die Treibhausgase zu senken. Dazu sind weitgehende Maßnahmen in allen Lebensbereichen notwendig. Der Umbau der Energiewirtschaft ist zwingende Voraussetzung zum Schutze des Klimas und zum Erhalt des Wohlstandes unserer Gesellschaft.



### Statement der SPD Mecklenburg-Vorpommern:

Die menschengemachte Erderwärmung mit dem daraus resultierenden rapiden Wandel klimatischer Bedingungen auf dem gesamten Planeten halten wir aktuell für die größte Bedrohung auch Mecklenburg-Vorpommerns. Extremwetterereignisse haben in den vergangenen Jahren bereits deutlich zugenommen, bspw. Dürren im Landesosten, und werden auch zukünftig noch weiter zunehmen. Das Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens, die Erderwärmung möglichst unter 1,5 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, werden wir nur mit globaler Anstrengung erreichen. Aus diesem Grund unterstützen wird das Pariser Klimaschutzabkommen auch uneingeschränkt. Für Mecklenburg-Vorpommern haben wir uns als SPD das Ziel gesetzt, bis 2035 unseren Energiebedarf rechnerisch komplett aus erneuerbaren Energien decken zu können und bis 2040 die komplette Klimaneutralität des Landes erreicht zu haben, sprich den Ausstoß fossiler Treibhausgase auf Null zu reduzieren. Hierfür wollen wir am Beginn der nächsten Legislaturperiode, einen Regierungsauftrag seitens der Wählerinnen und Wähler vorausgesetzt, ein Klimaschutzgesetz für MV auf den Weg bringen, das unter anderem die dafür notwendigen Ausbaupfade der erneuerbaren Energien definiert.



### Statement Bündnis 90 / Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern:

Bündnis 90/Die Grünen MV auch ich persönlich – wir bekennen uns klar zum völkerrechtlich bindenden Übereinkommen von Paris, in welchem das Ziel formuliert wird, die Erderhitzung möglichst auf 1,5 Grad zu begrenzen. Die wissenschaftliche Studienlage ist in unseren Augen so umfangreich wie klar: Die Klimakrise ist menschengemacht, ursächlich durch den Ausstoß von Treibhausgasen hervorgerufen und nur durch ambitioniertes und umgehendes Handeln der gesamten Menschheit, lässt sie sich noch ausbremsen.



In M-V gibt es drei wesentliche Treibhausgasquellen: Trockengelegte Moore, die Landwirtschaft und die Energieversorgung (auch der Haushalte, des Verkehrs und der Industrie). In allen drei Feldern bedarf es verbindliche Strategien, um die Emissionen im Rahmen des verbleibenden Emissionsbudgets auf netto Null zu reduzieren. Wesentliche Maßnahmen sind hierfür:

- im Bereich der Energie: der Ausbau der Windenergie an Land und auf See, der Solarenergie auf versiegelten Flächen und Freiflächen sowie der Ausbau der Netz- und Speicherinfrastruktur, der Umstieg vom Verbrenner zum E-Auto wo das zu verbessernde Angebot von ÖPNV, Fuß und Radverkehr nicht erreicht werden kann und eine Dekarbonisierung der Wirtschaft.
- Im Bereich der Landwirtschaft die Reduktion von Düngemitteln, Energiepflanzen und im weiteren Sinne der Tierhaltung zum Fleischkonsum
- Im Bereich der Moore: die Wiedervernässung mit wirtschaftlicher Nutzung wo möglich, z.B. in Paludikultur

Mit Blick auf die Landtagswahlen: Diese Handlungsfelder müssen in einem, ein Klimaschutzgesetz begleitenden, Klimaschutzplan konkretisiert und verbindlich umgesetzt werden.

#### **Statement Die LINKE Mecklenburg-Vorpommern:**

Die Eindämmung des Klimawandels und die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens hat in unserer derzeitigen und künftigen politischen Arbeit eine entscheidende Bedeutung. Wir haben in diesem Jahr ein Klimaschutzgesetz in



den Landtag MV eingebracht, das leider von der Mehrheit des Landtags abgelehnt wurde. Wir werden deshalb in der nächsten Wahlperiode, neben vielen Einzelmaßnahmen zum Klimaschutz, einen neuen Anlauf für ein Klimaschutzgesetz MV nehmen, um konkrete Klimaschutz- und CO<sub>2</sub>- Reduktionsziele für alle Sektoren zu bestimmen.

#### **Statement AfD Mecklenburg-Vorpommern:**

Die AfD bestreitet in keiner Weise die globale Erwärmung. Der anthropogene Anteil an dieser Erwärmung ist jedoch nach wie vor nicht eindeutig wissenschaftlich belegt. Unter anderem aus diesem Grund setzt sich die AfD auch für die Aufkündigung des Pariser Klimaabkommens ein.



Die aktuellen Klimaänderungen stellen auch Mecklenburg-Vorpommern vor große Herausforderungen. Insbesondere die Land- und Forstwirtschaft sind davon betroffen. Hier bedarf es aktiver Unterstützung von Landesseite, um möglichst schnelle Anpassungen an die neuen Gegebenheiten zu gewährleisten.